



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 4. Mai 2013, 15 Uhr

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Präludium und Fuge G-Dur

BWV 541 für Orgel

Giovanni Pierluigi da Palestrina

(* ~ 1525, Palestrina (?); † 2.2.1594, Rom)

Credo

aus der »Missa Papae Marcelli« für sechsstimmigen Chor

[Credo in unum Deum,]
patrem omnipotentem,
factorem coeli et terrae,
visibilium omnium et invisibilium.
Et in unum Dominum, Jesum Christum,
filium Dei unigenitum,
et ex patre natum ante omnia saecula.
Deum de Deo, lumen de lumine,
Deum verum de Deo vero,
genitum non factum,
consubstantiale patri,
per quem omnia facta sunt.
Qui propter nos homines
et propter nostram salutem
descendit de coelis.
Et incarnatus est
de spiritu sancto ex Maria virgine,
et homo factus est.

QUATUOR VOCIBUS

Crucifixus etiam pro nobis
sub Pontio Pilato,
passus et sepultus est.
Et surrexit tertia die
secundum scripturas,
et ascendit in coelum,
sedet ad dexteram patris,

*Ich glaube an den einen Gott,
den allmächtigen Vater,
Schöpfer des Himmels und der Erde,
alles sichtbaren und unsichtbaren.
Und an den einen Herrn, Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:
Gott von Gott, Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.
Für uns Menschen
und zu unserem Heil
ist er vom Himmel gekommen.
Und hat Fleisch angenommen
durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria
und ist Mensch geworden.*

*Er wurde für uns gekreuzigt
unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden.
Und ist auferstanden am dritten Tage
nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten des Vaters*

et iterum venturus est cum gloria,
judicare vivos et mortuos,
cujus regni non erit finis.

Et in Spiritum sanctum
Dominum et vivificantem,
qui ex patre, filioque procedit;
qui cum patre et filio simul adoratur,
et conglorificatur;
qui locutus est per prophetas.
Et unam sanctam catholicam et
apostolicam ecclesiam.
Confiteor unum baptismum
in remissionem peccatorum,
et expecto resurrectionem mortuorum
et vitam venturi saeculi. Amen.

*und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.*

*Und an den Heiligen Geist,
der da Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater, dem Sohn hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn angebetet
und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten.
Und an eine heilige allgemeine und
apostolische Kirche.
Ich bekenne die eine Taufe
zur Vergebung der Sünden;
und erwarte die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt. Amen.*

Johann Sebastian Bach

Es ist nun nichts Verdammliches

aus der Motette BWV 227 »Jesu, meine Freude« für fünfstimmigen Chor (EA: ~ 1723)

Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind, die nicht
nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist. *Römer 8:1*

Lesung

Gemeindelied »Vater unser im Himmelreich« EG 344

Melodie: Tischsegen des Mönchs von Salzburg (vor 1396)

1. GEMEINDE

Va - ter un - ser im Himmelreich, der du uns al - le hei - ßest gleich
Brü - der sein und dich ru - fen an und willst das Be - ten von uns han:
gib, daß nicht bet al -lein der Mund, hilf, daß es geh von Herzensgrund.

2. CHOR (Satz: Georg Christoph Biller, 2012)

Geheiligt wird der Name dein, · dein Wort bei uns hilf halten rein,
das auch wir leben heiliglich, · nach deinem Namen würdiglich.

Behüt uns, Herr, vor falscher Lehr, · das arm verführt Volk bekehr.

Pater noster, qui es in coelis *Vater unser, der du bist im Himmel,*
sanctificetur nomen tuum. *geheiligt werde dein Name.*

3. GEMEINDE

Es komm dein Reich zu dieser Zeit · und dort hernach in Ewigkeit.
 Der Heilig Geist uns wohne bei · mit seinen Gaben mancherlei;
 des Satans Zorn und groß Gewalt · zerbrich, vor ihm dein Kirch erhalt.

4. CHOR

Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich · auf Erden wie im Himmelreich.
 Gib uns Geduld in Leidenszeit, · gehorsam sein in Lieb und Leid;
 wehr und steu'r allem Fleisch und Blut, · das wider deinen Willen tut.

5. GEMEINDE

Gib uns heut unser täglich Brot · und was man b'darf zur Leibesnot;
 behüt uns, Herr, vor Unfried, Streit, · vor Seuchen und vor teurer Zeit,
 daß wir in gutem Frieden stehn, · der Sorg und Geizens müßig gehn.

6. CHOR

All unsre Schuld vergib uns, Herr, · daß sie uns nicht betrübe mehr,
 wie wir auch unsern Schuldigern · ihr Schuld und Fehl vergeben gern.
 Zu dienen mach uns all bereit · in rechter Lieb und Einigkeit.

7. GEMEINDE

Führ uns, Herr, in Versuchung nicht, · wenn uns der böse Geist anficht;
 zur linken und zur rechten Hand · hilf uns tun starken Widerstand
 im Glauben fest und wohlgerüst · und durch des Heiligen Geistes Trost.

8. CHOR

Von allem Übel uns erlös; · es sind die Zeit und Tage bös.
 Erlös uns vom ewigen Tod · und tröst uns in der letzten Not.
 Bescher uns auch ein seligs End, · nimm unsre Seel in deine Händ.

9. GEMEINDE

Amen, das ist: es werde wahr. · Stärk unsren Glauben immerdar,
 auf das wir ja nicht zweifeln dran, · was wir hiermit gebeten han
 auf dein Wort, in dem Namen dein. · So sprechen wir das Amen fein.

Martin Luther, 1539; vgl. Matthäus 6:9-13

Leitung: Titus Heidemann, Assistent des Thomaskantors

Ansprache

Pfarrerin Britta Taddiken

Johann Sebastian Bach

Gott fähret auf mit Jauchzen

Kantate zum Fest Christi Himmelfahrt (EA: 30.5.1726)

Erster Teil

1. CHOR

Gott fähret auf mit Jauchzen und der Herr
 mit heller Posaune. Lobsinget, lobsinget
 Gott; lobsinget, lobsinget unserm Könige.

Psalm 47:6-7

2. RECITATIVO (TENORE)

Es will der Höchste sich ein Siegsgepräng
 bereiten,

da die Gefängnisse er selbst gefangen führt.

Wer jauchzt ihm zu? Wer ists, der die
 Posaunen röhrt?

Wer geht ihm zur Seiten?

Ist es nicht Gottes Heer,
 das seines Namens Ehr,

Heil, Preis, Reich, Kraft und Macht mit

lauter Stimme singet
 und ihm nun ewiglich ein Halleluja bringet?

3. ARIA (TENORE)

Ja tausendmal tausend begleiten den Wagen,
dem König der Kön'ge lobsingend zu sagen,
daß Erde und Himmel sich unter ihm schmiegt,
und was er bezwungen, nun gänzlich erliegt.

4. RECITATIVO (SOPRANO)

Und der Herr, nachdem er mit ihnen geredet
hatte, ward er aufgehoben gen Himmel und
sitzet zur rechten Hand Gottes. *Markus 6:19*

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein
Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsren Schuldigern. Und
führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist
das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Zweiter Teil

6. RECITATIVO (BASSO)

Es kommt der Helden Held,
des Satans Fürst und Schrecken,
der selbst den Tod gefällt,
getilgt der Sünden Flecken,
zerstreut der Feinde Hauf;
ihr Kräfte, eilt herbei
und holt den Sieger auf!

7. ARIA (BASSO)

Er ists, der ganz allein
die Kelter hat getreten
voll Schmerzen, Qual und Pein,
verlorne zu erretten
durch einen teuren Kauf.
Ihr Thronen, mühet euch
und setzt ihm Kränze auf!

8. RECITATIVO (ALTO)

Der Vater hat ihm ja
ein ewig Reich bestimmet;
nun ist die Stunde nah,
da er die Krone nimmet
vor tausend Ungemach;
ich stehe hier am Weg
und schau ihm freudig nach.

9. ARIA (ALTO)

Ich sehe schon im Geist,
wie er zu Gottes Rechten
auf seine Feinde schmeißt,

5. ARIA (SOPRANO)

Mein Jesus hat nunmehr
das Heilandwerk vollendet
und nimmt die Wiederkehr
zu dem, der ihn gesendet.
Er schließt der Erde Lauf,
ihr Himmel, öffnet euch
und nehmt ihn wieder auf!

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

zu helfen seinen Knechten
aus Jammer, Not und Schmach;
ich stehe hier am Weg
und schau ihm sehnlich nach.

10. RECITATIVO (SOPRANO)

Er will mir neben sich
die Wohnung zubereiten,
damit ich ewiglich
ihm stehe an der Seiten,
befreit von Weh und Ach.
Ich stehe hier am Weg
und ruf ihm dankbar nach: *[Dichter unbekannt]*

11. CHORAL

Du Lebensfürst, Herr Jesu Christ,
der du bist aufgenommen
gen Himmel, da dein Vater ist
und die Gemein der Frommen:
wie soll ich deinen großen Sieg,
den du durch einen schweren Krieg
erworben hast, recht preisen
und dir gnug Ehr erweisen?

Zieh uns dir nach, so laufen wir,
gib uns des Glaubens Flügel!
Hilf, daß wir fliehen weit von hier
auf Israelis Hügel.

Mein Gott! wenn fahr ich doch dahin,
woselbst ich ewig fröhlich bin?

Wenn werd ich vor dir stehen,
dein Angesicht zu sehen? *Johann Rist, 1641*

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Die Himmelfahrtskantate »Gott fähret auf mit Jauchzen« erklang in Leipzig erstmals Ende Mai 1726. Ihr Text greift die Lesung des hohen Festtages auf, den Schluß des Markus-Evangeliums am Ende von dessen 16. Kapitel. Das Libretto entnahm der Thomaskantor einem zuerst 1704 in Meiningen gedruckten Jahrgang von Kantatendichtungen, auf den ihn sein Meinunger Vetter Johann Ludwig Bach (1677–1731) aufmerksam gemacht haben mag. Zumeist weisen diese Texte einen festen Grundriß auf: Alttestamentliches Dictum, Rezitativ und Arie, neutestamentliches Dictum, Arie und Rezitativ, Schlußchoral. Hinzu kommt eine Vorliebe für den sogenannten Alexandriner-Vers, der den Komponisten der Zeit allerdings als wenig brauchbar galt. Abweichend von dieser Norm präsentiert der Himmelfahrtstext an der Stelle des zweiten freigedichteten Satzpaars ein – ursprünglich vielleicht eigenständiges – sechsstrophiges Gedicht.

Bachs Verzicht auf eine Kürzung der umfangreichen Textvorlage hat in kompositorischer Hinsicht einen Zwang zur Kürze und Konzentration zur Folge. Ausgenommen hiervon ist allein der Eingangssatz; dieser entfaltet mit Trompeten und Pauken die dem Festtag gehörende Klangpracht und unterstreicht die Bedeutung des Psalmtextes durch einen vielgliedrigen Aufbau, in dem bewegte Fugensätze dominieren. Mit Arien (nebst Rezitativen) sind alle vier Stimmlagen bedacht: gegenüber dem heroisch getönten Tenorsolo, der introvertierten Sopran-Arie und dem ruhevollen Ariensatz für die Altstimme, bei dem Text und Musik merkwürdig auseinanderklaffen, zeichnet sich die Baß-Arie durch eindringliche Bildhaftigkeit aus. Während rollende Figuren des Continuo-Basses das biblische Gleichnis des Keltertretns heraufbeschwören, versinnbildlicht eine in weitem Abstand zu Sing- und Begleitstimme geführte hohe Trompete die Einsamkeit des Siegers. Bei dem kunstlosen Schlußchoral handelt es sich um eine bereits 1655 im Druck erschienene Komposition, die Bach dem Leipziger Gesangbuch von 1682 entnommen haben muß, wobei er es bei gerinfügigen Bearbeitungseingriffen bewenden ließ. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomaner Johannes Hildebrandt – Sopran

Thomaner Jakob Wetzig – Alt

Martin Petzold – Tenor

Gotthold Schwarz – Baß

Thomanerchor Leipzig

Gewandhausorchester Leipzig

Andreas Seidel – Konzertmeister

Lukas Beno – Trompete 1

Henrik Wahlgren – Oboe 1

Simon Sommerhalder – Oboe 2

Thomas Reinhardt – Fagott

Jürnjakob Timm – Violoncello

Christian Ockert – Kontrabass

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Vorschau: Sonntag Rogate, 5. Mai 2013, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Werke vom G. P. da Palestrina und G. Chr. Biller

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Sonntag Rogate, 5. Mai 2013, 20 Uhr

Konzert · Tan Dun: Water Passion after St. Matthew (2000)

Solisten · MDR Rundfunkchor und Instrumentalisten · Leitung: Tan Dun

Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 9. Mai 2013, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Festgottesdienst

Stefan Kießling (Orgel) · Steven Klose (Bass) · Alexander Pfeifer (Trompete)

Freitag, 10. Mai 2013, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Stefan Kießling (Orgel) · capella vocale iffeldorf · Leitung: Andrea Letzing

Sonnabend, 11. Mai 2013, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 44 »Sie werden euch in den Bann tun«

St. Kießling (Orgel) · Martin Petzold (Tenor) · capella vocale iffeldorf · Leitung: A. Letzing

Chorinformationen



THOMANERCHOR

LEIPZIG

Ticketpflichtige Motette am 18. Mai 2013

Wir möchten Sie auf die Besonderheit hinweisen, daß die Motette in der Thomaskirche im Rahmen der Wagner-Festtage am 18. Mai 2013 ticketpflichtig ist. Die Tickets zum Preis von 3,- EUR (2,- EUR zzgl. Gebühr) sind im Thomasshop und an der Abendkasse erhältlich. Unter der Leitung des Thomaskantors Georg Christoph Biller singt der Thomanerchor Johann Sebastian Bachs Kantate »Also hat Gott die Welt geliebt« BWV 68.

Jugendleiterausbildung für Thomaner der 10., 11. und 12. Klasse

Sowohl in der Gruppenstunde, im Jugendtreff oder bei der Betreuung von Ferienfreizeiten kann es zu Situationen kommen, in denen medizinische Grundkenntnisse gefordert sind. Besonders in Notfällen muß hier schnell und richtig gehandelt werden. Daher ist es wichtig, daß Engagierte in der Kinder- und Jugendarbeit auch über fundierte Grundkenntnisse in Erster Hilfe verfügen. Zusammen mit dem Stadtjugendring Leipzig und dem ASB (Arbeiter Samariter Bund) erhalten die Klassenstufen 10, 11, 12 neben pädagogischen und rechtlichen Antworten auch einen Erste-Hilfe-Kurs, der speziell auf die Anforderungen im Bereich der Jugendarbeit abgestimmt ist.

Thomanerchor Leipzig oder Dresdner Kreuzchor?

Nicht nur der »FC Bayern München« und »Borussia Dortmund« begeistern derzeit die Fußballfans. Am kommenden Sonntag findet in Dresden das traditionelle Fußballspiel zwischen dem Dresdener Kreuzchor und dem Leipziger Thomanerchor statt. Das Rückspiel der Mannschaften ist in Leipzig für den 9. Juni 2013 auf dem Sportplatz der SG LVB »Neue Linie« im Connewitzer Holz angesetzt. Wir drücken gemeinsam die Daumen, damit der Wanderpokal der sächsischen Knabenchor in diesem Jahr zurück in die Hillerstraße kommt. Nach dem Spiel am 5. Mai werden die Kruzianer und die Thomaner gemeinsam mit den mitgereisten Familienmitgliedern, Betreuern und Fans noch ein Stündchen feiern, bevor es wieder auf die Heimfahrt nach Leipzig geht.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: mvmc Martin Krämer, Leipzig